

# Handelskultur

## Exportberaterin berichtet auf Gut Haferkorn über das Sultanat Oman

**KREIS DÖBELN •** Ulrike Trapp ist bekennender Arabien-Fan. Seit fast zehn Jahren vermittelt die Export-Beraterin aus Nürnberg Geschäfte im Nahen Osten. Dabei hat sie vor allem das Sultanat Oman ins Herz geschlossen, über das sie beim Unternehmerforum auf Gut Haferkorn in Dobernitz berichtete

Zunächst habe auch sie Vorurteile gehabt, erzählte Trapp. Zum Beispiel, was die Akzeptanz der Frauen in den islamischen Ländern betreffe. Die Zweifel habe sie mittlerweile überwunden: „Ich kenne viele arabische Geschäftsfrauen.“ Allerdings habe sie als Frau Schwierigkeiten gehabt, ein längerfristiges Visum für Saudi-Arabien zu bekommen.

Der Nahe Osten werde von den Europäern oft als ein Land betrachtet. „Dabei gibt es dort sehr unterschiedliche Kulturen.“ Und die seien dem Westen oft näher, als es vielfach dargestellt werde. Natürlich gebe es Unterschiede bei den Mentalitäten: „Auffallend ist, dass in diesen Ländern nicht das Individualdenken, sondern das Gruppendenken geläufig ist“, sagte Trapp.

Im Oman habe sie eine „gewachsene Handelskultur“

kennen gelernt, die stark von den hiesigen Gebräuchen abweiche. Bevor man dort ein Geschäft abschließe, müsse sich zwischen den Partnern erst einmal Vertrauen entwickeln: „Da braucht man ein wenig Geduld.“ Dafür habe sie Geschäftsgespräche in sehr angenehmer Atmosphäre erlebt: „Man nimmt sich dort Zeit und zelebriert die Verhandlungen.“ Allerdings dürften Geschäftsleute den freundschaftlichen Umgang ihrer Verhandlungspartner auch nicht falsch einschätzen: „Das gehört zum Geschäftsziel.“

Der Oman habe in den vergangenen Jahrzehnten eine rasante Entwicklung erlebt. Für Geschäftsleute seien vor allem die Bereiche Gesundheit, Umwelt und Agrarwirtschaft interessant. Die Deutschen genössen im Oman einen guten Ruf: „Dort heißt es, was aus Deutschland kommt, funktioniert“, berichtete Trapp. „Das ist eine Trumpfkarte.“ Den Unternehmern empfahl sie das Sultanat: „Sie haben dort die Chance, langfristig gute Geschäftspartner zu finden.“ Auch von der Handelskultur könnten die Deutschen etwas lernen: „Die Wertschöpfung bei uns hat immer freudlosere Töne.“

▪ job



Exportberaterin Ulrike Trapp (2.v.l.) diskutiert auf Gut Haferkorn über ihre Erfahrungen im Sultanat Oman.]

▪ Foto: Timm